

NEUALLERMÖHE

Ausgabe N° 12 MÄRZ 2017

STADTTTEIL ZEITUNG



district newspaper

semt gazetesi

Городская
районная газета

روزنامی محلی

gazeta okręgowa

Credit Luftbild: IBA Hamburg / Falcon Crest

weitere Infos: www.neuallermoehe.de

Inhalt

1

RISE in Neuallermöhe

- 1 Das waren die Themen des Stadtteilbeirates
- 1 Verfügungsfondsansträge
- 1 Die nächsten Termine | Kontakt Stadtteilbüro

2

RISE - Projekte der integrierten Stadtteilentwicklung

- 2 Revitalisierung der Grünen Mitte
- 2 Ausblick Wegenetz am Fleetgrün

3

Berichte aus dem Stadtteil

- 3 Hamburg räumt auf - Neuallermöhe auch!
- 3 Sprech- und Flechtkurs
- 4 Erste Planungen für Oberbillwerder laufen auf Hochtouren - Mitwirkung erwünscht

6

Das liegt mir am Herzen

- 6 Nahversorger im Gespräch - das Panorama-Restaurant
- 7 Neue Attraktionen in der Spielscheune
- 7 Neuallermöhes Gärten
- 8 Gorodki spielen für ALLE
- 8 Straßensozialarbeit in Neuallermöhe

9

Jugendseite

- 9 Welche Rolle spielt Sport bei den Jugendlichen in Neuallermöhe

10

Termine

- 10 Termine für den Frühling 2017



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit Ihrer Stadtteilzeitung!

Ihr Redaktionsteam:

Nina Pfeil, Mathias Eichler, Cagdas Günes, Alexandra Quast, Folker Holzhauer, Anna Bauer, Pinar Altun.

Nicht im Bild: Faten Charbetge und Katrin Grabowski

Liebe Neuallermöher, das war ein langer und kalter Winter. Nun freuen wir uns auf unsere grünen Flächen in Neuallermöhe und die zahlreichen Möglichkeiten draußen aktiv zu sein. Einige neue Angebote wie Gorodki stellen wir Ihnen hier in der Zeitung vor. Viel Spaß beim Lesen Ihrer Stadtteilzeitung wünscht das Redaktionsteam.

TITELSEITE:

Zu sehen ist eine Fotomontage. Das aktuelle Thema Oberbillwerder bewegt die Menschen. Wie könnte ein neuer Stadtteil aussehen?

Schauen Sie auch auf unserer Internetseite für aktuelle Informationen!

Wichtige Telefonnummern:

Müll im öffentlichen Raum Hotline "Saubere Stadt" 2576 1111.

Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel
Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro. Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

IMPRESSUM:

Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg
Telefon: 040/ 78808485
E-Mail: neuallermoe@lawaetz.de
Internet: www.neuallermoe.de und www.lawaetz.de

LAYOUT:

Vorlage Eva Kolb. Bearbeitung durch das Stadtteilbüro Neuallermöhe.
AUFLAGE:
9.000
DRUCK:
hs Printhouse
Die Zeitung wird vom Bezirksamt Bergedorf aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung finanziert.

RISE IN NEUALLERMÖHE

Das waren die Themen des Stadtteilbeirates von November bis Februar

Beteiligungsaktion zum Grünzug Allermöhe

Der Grünzug wird vor allem mit der Ausrichtung auf die Bereiche Sport, Bewegung, Joggen, Spazieren, Badesees und Erholungsmöglichkeiten neugestaltet. Die Wünsche und Anregungen der Bewohnerschaft wurden aufgenommen. Die Beteiligung ging insgesamt von August bis Dezember. Derzeit liegen alle Ideen dem Bezirksamt vor.

Wegenetz am Fleetgrün

In Neuallermöhe werden einige Fußwege instandgesetzt. Ideen und Wünsche wurden im Stadtteilbeirat gesammelt. Auch jetzt ist es noch möglich, Standorte beispielsweise für Bänke und Mülleimer, an das Stadtteilbüro zu melden. Das Bezirksamt berichtete, dass auf den Wunsch der Bewohnerschaft eingegangen wird und die Wegeverbindung entlang des Fährbuernfleets und Allermöher Sees durchgehend gepflastert werden soll. Die Maßnahme wird im Frühjahr 2017 umgesetzt. Mit der Erneuerung des Wegenetzes wurde bereits begonnen.

Entschlammung der Fleete

Die Entschlammungsmaßnahmen werden voraussichtlich im Winterhalbjahr 2017/18 an bestimmten Stellen süd-östlich des Stadtteils durchgeführt. In diesem Zeitraum muss mit Nutzungseinschränkungen, auch der umliegenden Grünflächen, gerechnet werden. Die Wegebereiche werden nach den abgeschlossenen Arbeiten wieder hergerichtet. Die Peilungen der restlichen Fleete sind für Anfang 2018 geplant.

Vorstellung des Projektes brotZeit

In Deutschland kommt jedes vierte Kind ohne Frühstück in die Schule. Das Projekt brotZeit bietet Kindern ein Frühstück an ihren Schulen. Das Projekt möchte ein offenes Angebot und einen Begegnungsort für die Kinder schaffen. Im Februar startete brotZeit an der Clara-Grunwald-Schule. Helfen können Senioren und Seniorinnen ab Mitte 50+. Für das Frühstücksangebot an der Clara-Grunwald-Schule werden noch 1-2 Helfer gesucht. Weitere Infos unter www.brotzeitfuerkinder.com.

Ergebnisse zu den Optimierungsbedarfen im Öffentlichen Raum
Im August 2016 wurden von ehrenamtlichen Helfern Optimierungsbedarfe, bspw. kaputte Bänken, im Stadtteil aufgenommen. Alle aufgenommenen Optimierungsbedarfe wurden vom Bezirksamt begutachtet.

Neujahrsempfang des Stadtteilbeirates Neuallermöhe

Mit circa 65 Gästen feierte der Stadtteilbeirat am Montag den 16. Januar den Neujahrsempfang in Neuallermöhe. Nach einem Grußwort von Herrn Dornquast, der den vielfältig engagierten Bewohnern gedankt hat, und einem Rückblick über zahlreiche RISE- und Verfügungsfondsprojekte, wurde in den Gesprächen danach, in entspannter Atmosphäre bei einem Snack und einem

Sekt, über den Ausblick auf das Jahr 2017 gesprochen. Neben der Neuallermödiade und dem Kultursommer soll es dieses Jahr auch ein Baseballcamp in Neuallermöhe geben.

Verfügungsfondsansträge

Bewilligt wurden folgende Anträge:

| | |
|---|-----------|
| Der Begleiter e.V., Gruppenangebot für Väter und Mütter | 246€ |
| KulturA, Mobiler Verstärker | 1.339,90€ |
| VC Allermöhe, Integrationsarbeit im Mädchenvolleyball | 1.700€ |
| Gretel Bergmann-Schule, Fahrkarten Schwimmunterricht | 345,60€ |
| TSG Bergedorf, Gittermatten für den Fußballplatz/Juzena | 400€ |
| TSG Bergedorf, Druckmaschine für Textilien | 2.268,16€ |

Die nächsten Termine:

Der Stadtteilbeirat Neuallermöhe trifft sich von 18–20 Uhr

| | |
|--------------------|----------------------|
| 03. April | Bürgerhaus Allermöhe |
| 08. Mai | KulturA |
| 12. Juni | Bürgerhaus Allermöhe |
| 03. Juli | KulturA |
| August Sommerpause | |
| 04. September | Bürgerhaus |
| 09. Oktober | KulturA |
| 06. November | Bürgerhaus |
| 04. Dezember | KulturA |

Weitere Termine finden Sie auf www.neuallermoehe.de.

KONTAKT

Stadtteilbüro Neuallermöhe

Fleetplatz1

21035 Hamburg

Tel.: (040) 78 80 84 85

Fax: (040) 78 80 84 87

Email: neuallermoehe@lawaetz.de

www.neuallermoehe.de

www.facebook.com/stadtteilbuero.neuallermoehe

SPRECHZEITEN

Montag 13 bis 18 Uhr

Mittwoch 10 bis 15 Uhr

Donnerstag 10 bis 15 Uhr



Kirsten Sehgal



Alexandra Quast

&

RISE - Projekte der integrierten Stadtteilentwicklung

Revitalisierung der Grünen Mitte

Die Beteiligung zur Neuerrichtung der Grünen Mitte startete im April 2016. Fünf Institutionen, darunter das KiFaz, die Straßensozialarbeit, und ABWG Dejka sowie 40 Bewohner/Nutzer wurden befragt. Die Maßnahme wurde im Oktober abgeschlossen. Neben einer Drainage gibt es drei neue Grillplätze mit massiven Metallbänken und festinstallierten Grills. Die Maßnahme hat 100.000€ gekostet.



Ausblick Wegenetz am Fleetgrün

In Neuallermöhe werden einige Fußwege instandgesetzt. Bereits im Herbst 2016 wurde mit den Umbaumaßnahmen in nördlichen Teil des Grünzugs begonnen.

Weitere Baumaßnahmen folgen 2017:
Die Wegeverbindung entlang des Fährbuernfleets und Allermöher Sees wird durchgehend gepflastert.



BERICHTE AUS DEM STADTTTEIL

Neuallermöhe macht mit beim 20. „Hamburg räumt auf“ 24. März – 2. April

Im 20. Jahr der Putzaktion „Hamburg räumt auf“ gilt es den Rekord des letzten Jahres zu knacken:

Hamburg weit sammelten 66 000 Helfer 321 t Müll aus Parks, Knicks und Gräben. Auch bei uns im Stadtteil wuchs die Zahl der Aktiven. Wie jeder teilnehmen kann und warum es sich lohnt dabei zu sein, erfahren Sie hier:

1. Team bilden und Reinigungsbezirk festlegen
2. Rechtzeitig anmelden unter : Tel: 25 76 25 73 oder www.hamburg-raemt-auf.de
3. Nach Rück-Meldung der Stadtreinigung Säcke und Handschuhe abholen – und los geht's
4. Die gefüllten Säcke an der vereinbarten Stelle abstellen
5. Schriftliche Nachricht für einen der 400 wertvollen Preise abwarten

Wer keinen der attraktiven Preise (Theaterkarten, Zoo-, Kino- oder Dombesuche) gewinnen will, hat es noch einfacher: Nach Schritt 1 Handschuhe und Säcke einfach rechtzeitig bei KOKUS im KulturA abholen. Dort nur den Sammelort der Säcke hinterlassen; die Abholung wird dann veranlasst.

Tel.-Kontakt KOKUS: Mo – Do 10.00 – 14.00 h 735 097 26

Ob man nun einen der über 400 Sach- und Erlebnispreise gewinnt, ist nicht sicher. Gewiss aber lohnt sich der Einsatz für einen sau-

beren Stadtteil. Nette Nachbarn treffen und gemeinsam sich am Frühling im eigenen Quartier erfreuen, das lohnt immer.

F.H.



Sprech- und Flechtkurs

Der Kurs findet immer mittwochs von 14:00 bis 16:00 im Bürgerhaus Allermöhe, Ebner-Eschenbach-Weg statt. Der Ort ist gut mit dem Bus M 12 (Haltestelle S Südausgang, hält fast vor dem Bürgerhaus) oder mit der S 21 bis Nettelburg zu erreichen.

Es ist ein Kurs für ältere Mädchen und Frauen, vorrangig für Menschen mit Migrationshintergrund. Bei Platzreserven (der Kurs hat nur 10 bis max. 12 Plätze!) können natürlich auch „Alteingesessene“ teilnehmen. Bitte lieber anrufen, aber natürlich auch bei Fragen zu Inhalten unter 040 73596161!

Es werden Grundkenntnisse über das Material Peddigrohr vermittelt. Die Frauen müssen u. a. rechnen, messen sowie schneiden und erlernen verschiedene Grund-Flechtarten. Der Schwerpunkt liegt auf der Herstellung von Blumenkörben aller Art. Daneben können Tablett, Einkaufskörbe und auch nach längerer Übung Puppenwagen hergestellt werden. Gefragt ist aber auch die Kreativität der Frauen und ihre Phantasie.

Der Kurs wird gefördert, deshalb muss keiner ohne Einkommen etwas bezahlen. Bei vorhandenem Lohn bitte ich um eine Bezahlung pro Korb je nach Größe von 2,00 bis 2,50 Euro für das Material. Davon können wir dann neues Material bestellen bzw. gemeinsame Unternehmungen starten.

Gern würde ich auch eine Helferin für mich begrüßen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ich freue mich auf alle neuen Gesichter.

Doris Winkler



ERSTE PLANUNGEN FÜR OBERBILLWERDER LAUFEN AUF HOCHTOUREN – MITWIRKUNG ERWÜNSCHT



Auftaktveranstaltung im Forum Neuallermöhe © IBA Hamburg / Bente Stachowske

Die Sicherung der guten Wohn- und Lebensverhältnisse bei gleichzeitiger Schaffung zusätzlichen Wohnraums sind vor dem Hintergrund der "wachsenden Stadt Hamburg" die wichtigsten Herausforderungen. Hierzu bedarf es zweier, sich ergänzender Strategien: Die Verdichtung im Inneren "Mehr Stadt in der Stadt" und Hamburgs Erweiterung in seinen äußeren Stadtgebieten hin zu mehr Urbanität unter dem Stichwort: "Mehr Stadt an neuen Orten". Dazu hat der Senat die IBA Hamburg GmbH mit der Erstellung des Masterplans für das Gebiet Oberbillwerder beauftragt. Mit der Entwicklung des neuen Stadtteils bietet sich die Chance, lebendige Nachbarschaften mit einer großen Vielfalt für Wohnen, Arbeit, Bildung, Freizeit, Sport und Erholung zu schaffen. Ende 2018 soll der Masterplan für Oberbillwerder stehen.

Bis dahin gibt es noch viel zu tun: Fragen zur verkehrlichen Erschließung, zur Art der Bebauung oder zur Anzahl der Wohnein-

heiten müssen ebenso geklärt werden wie der mögliche Bedarf neuer Kitas und Schulen oder Parks und Freizeiteinrichtungen.

In einem ersten Schritt hatte die IBA Hamburg für Ende Dezember 2016 gemeinsam mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Bergedorf zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen. Die mehr als 400 Teilnehmer hatten hier Gelegenheit, an verschiedenen Themenständen ihre Wünsche, Anregungen und Sorgen für den neuen Stadtteil einzubringen. Ergänzend bestand vom 21. Dezember 2016 bis zum 22. Januar 2017 die Möglichkeit, online einen Beitrag zu verfassen. Allein hier sind mehr als 150 Beiträge sowie zahlreiche Kommentare eingegangen. Bislang wurde deutlich, dass auch seitens der Bürgerinnen und Bürger ein hohes Interesse an guten Ideen für eine optimale verkehrliche Erschließung, den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und



Satellitenaufnahme - Verortung © Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung



Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter, IBA-Geschäftsführerin Karen Pein, Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Bezirksamtsleiter Arne Dornquast © IBA Hamburg / Bente Stachowske

zukunftsweisenden Mobilitätskonzepten besteht. Weitere Anmerkungen bezogen sich unter anderem auf den Wunsch nach neuen Bildungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, zusätzlichen Angeboten zur Freizeitgestaltung und auf den Erhalt der Kulturlandschaft. Auch das Thema nachhaltiges Wohnen für verschiedene Zielgruppen und eine lebendige und gut funktionierende Nachbarschaft im neuen Stadtteil wurden thematisiert.

Am 2. und 3. März 2017 findet der nächste Schritt im Verfahren zur Masterplanung Oberbillwerder statt. Experten aus Praxis, Planung und Wissenschaft entwickeln gemeinsam Ideen für den neuen, zukunftsgerichteten Stadtteil Oberbillwerder.

Am Eröffnungsabend sind die Bürgerinnen und Bürger gefragt, ihr Wissen und ihre Visionen zu teilen. Bei der öffentlichen Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen präsentiert.



Auftaktveranstaltung: Aufsteigende Ideen für Oberbillwerder © IBA Hamburg / Bente Stachowske

Detaillierte Informationen zum Programm der Ideenwerkstatt sowie Ankündigungen für öffentliche Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie regelmäßig unter www.iba-hamburg.de/oberbillwerder. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf, um Sie direkt über Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise zu informieren. Schicken Sie hierfür einfach eine Email mit dem Stichwort „Neuigkeiten“ an oberbillwerder@iba-hamburg.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
 IBA Hamburg GmbH,
 Am Zollhafen 12, 20539 Hamburg,
 Tel.: 040 226 227 221,
 Email: oberbillwerder@iba-hamburg.de



Über die IBA Hamburg GmbH:

Die IBA Hamburg GmbH bietet als Stadtentwicklungsgesellschaft ganzheitliche Quartiersentwicklung sowohl für innovative Wohnquartiere als auch für zukunftsfähige Gewerbegebiete. Mittlerweile verantwortet die IBA Hamburg GmbH umfangreiche Machbarkeitsstudien und nachhaltige Quartiersentwicklungen in zehn Hamburger Gebieten. Den geographischen Mittelpunkt bilden die Hamburger Elbinseln, deren enormes Entwicklungspotenzial auch nach dem Ende der Internationalen Bauausstellung Hamburg (2006-2013) weiter genutzt werden soll.



Auftaktveranstaltung Ideennetz © IBA Hamburg / Bente Stachowske

DAS LIEGT MIR AM HERZEN...

Nahversorger im Gespräch – das Panorama-Restaurant

In loser Folge stellen wir hier Betriebe für die Nahversorgung unseres Stadtteils vor, die sich über ihre Geschäftstätigkeit hinaus für Neualtermöhe engagieren. Wenn Sie aus der Leserschaft jemand kennen, der sich auch mit oder neben seinem Geschäft für die Allgemeinheit einsetzt, nehmen wir gern ihre Vorschläge auf. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Heute sind wir zu Gast im Panorama-Restaurant, das seit 2014 am Grachtenplatz ansässig ist und in zweiter Generation von der Familie Paschalis betrieben wird. Vorher befand es sich seit 1982 am PR-Platz Bergedorf-West, wo der Pachtvertrag auslief und nun ein Discounter gebaut wird. Unser Gesprächs-Partner ist Leonidas Paschalis (L.P.).

STZ: Welches Angebot bieten Sie Ihren Gästen?

L.P. Mit einem Team von 6 Vollzeit- und 5 – 6 Teilzeitkräften bieten wir für bis zu 130 Gäste (plus Außenbereich) klassische griechische Küche, aber auch kleine Gerichte im Tapas-Stil. Dabei gilt: Qualität vor Quantität.

STZ: Woher kommen Ihre Besucher?

L.P. Die meisten aus dem PLZ-Bereich 21035, aber auch aus den Vier- und Marschlanden und vom Umland.

STZ: Welchen Bezug haben Sie zum Stadtteil?

L. P. Mein Bruder und ich sind im AK Bergedorf geboren und hier in Bergedorf aufgewachsen. Das Restaurant ist mit fast 35 Jahren eines der ältesten unter der Hamburger griechischen Gastronomie (in einer Hand). Wir betrachten den Bezirk Bergedorf als unsere Heimat.

STZ: Wo engagieren Sie sich hier an Ihrem Bezugsort?

L.P.: Wir bemühen uns u. a. zusammen mit Bäcker Heinz und Familie Erdanow vom Friseursalon Viktoria, den Grachtenplatz zu beleben durch Mitwirkung an den Sommer- oder Nikolausfesten. Mit großem Aufwand haben wir versucht, einen Wochenmarkt am Grachtenplatz anzusiedeln, aber leider ohne dauerhaften Erfolg (trotz einiger Nachfrage).

STZ: Wobei wirken Sie noch mit?

L.P.: Den großen Laternenumzug des SVNA unterstützen wir u. a. durch Bereitstellung von Chili Con Carne. Für ähnliche Vorhaben sind wir immer ansprechbar.



Die Eigentümer des Panorama-Restaurants



Das Team von Panorama grillt beim Grachtenplatz-Fest 2016

STZ: Haben sie Wünsche oder Anregungen z. B. an die Bezirks-Verwaltung?

L.P.: Manchmal ist mir der Umgang zu bürokratisch. Wenn z. B. der Grünbewuchs um die Bäume zu wild wuchert, dauert Abhilfe oft recht lange. Eigeninitiative kommt aber dabei nicht so gut an.

[Redaktionelle Ergänzung: Wenn Optimierungsbedarfe vorliegen, dann melden Sie es gerne im Stadtteilbüro. Wir leiten diese Informationen an das Bezirksamt weiter. Baumscheiben dürfen nach Absprache mit dem Bezirksamt gepflegt werden.]

STZ: Vielen Dank für das Gespräch

F.H.

Fleetplatz

Elly Heuss Knapp (* 25. Januar 1881; † 19. Juli 1952)

Sie ist in Straßburg geboren. 1899 legte sie ihr Lehrerinnenexamen ab und gründete 1900 eine so genannte Fortschrittsschule. 1905 studierte sie VWL und begann, erste politische Vorträge zu halten. 1908 heiratete sie den Journalisten und späteren Bundespräsidenten Theodor Heuss. Mit der Machtübernahme der NSDAP erhielt Heuss-Knapp ein Auftrittsverbot. In ihrem Hause trafen sich Verfolgte und Gegner der NS-Diktatur. Manchmal wurde sie wegen ihrer Fürsorge liebevoll-spöttisch *Landesmutter* genannt.

6

Elly-He



Glückliche Kiddis im Klettergarten © Michael Bogumil

Neue Attraktionen in der SpielScheune der Geschichten

„Wenn es in der Halle eng wird, bauen wir in die Höhe“. Nach diesem Motto bauten Freiwillige in den letzten 6 Jahren jeden Sommer eine neue Attraktion zum Klettern, Balancieren und Schaukeln. Zu Beginn der Sommerferien schließt die SpielScheune (auch 2017!), und dann bauen ehrenamtliche Helfer, was im Jahr zuvor ausgetüftelt wurde. 2015 gab es einen Klettergarten auf Stelzen, 2016 bauten die

„Baujungs“ eine neue Kletterstrecke mit Leuchtturm Hai und vielen Netzen, die jetzt fast die ganze Längswand einnimmt und mit dem Klettergarten verbunden ist. Eine Künstlerin verzauberte die Wand dahinter mit einer bunten Unterwasser-Welt. Die Kosten für beide Kletteranlagen übernahm die Buhck-Stiftung, die die SpielScheune seit Beginn tatkräftig unterstützt. Begeisterte Kinder haben inzwischen die neuen Kletter-Abenteuer erprobt und gründlich auf ihren Spielwert getestet.

F.H.

Neuallermöhes Gärten



Neuallermöhe ist bekannt für seine Grünflächen. Doch sind es nicht nur die öffentlichen Plätze, die unseren Stadtteil so schön machen. In den warmen Jahreszeiten sieht man täglich prachtvolle und farbenfrohe Gärten oder liebevoll gepflegte Balkone. Ob mit vielen bunten Blumen, mit kleinen Springbrunnen oder Rosenbogen, in all diesen Gärten oder Balkonen stecken eine Menge Arbeit und Zuneigung.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihren Garten in der Zeitung zu präsentieren. Schicken Sie uns dazu einfach Ihre schönsten Gartenbilder zu und wir drucken sie. Wir freuen uns auf viele schöne Eindrücke aus unserem Stadtteil.

Senden Sie uns die Bilder entweder per E-Mail an neuallermoehe@lawaetz.de oder besuchen Sie uns mit Ihren Bildern im Stadtteilbüro.



Городки



Die Gorodki-Anlage in Neuallermöhe

Gorodki spielen für ALLE

Привет всем любителям спорта и активного образа жизни! Спортивный клуб Атлантик 97 приглашает Вас на тренировку по Городкам. Городки это традиционная славянская игра, смысл которой заключается в выбивании фигур с ограниченной площадки. Без возрастных ограничений! Наши тренера готовы поделиться с Вами своим опытом.

Приходите и пробуйте.

Нашу площадку вы можете

найти по адресу:

По пятницам 18:30



Liebe Sportsfreunde, unter dem Motto „Gorodki für Alle“ lädt der BFSV Atlantik 97 alle interessierten zum Gorodki spielen ein. Gorodki ist ein altes, osteuropäisches Wurfspiel, das von Jung und Alt gespielt werden kann. Kommt einfach vorbei und probiert es aus. Ausgebildete Trainer des Vereins erklären die Grundlagen des Spiels und bringen euch die richtige Technik bei.

Freitags 18:30 Uhr

Neuallermöhe (Sportplatz 2000)
Marie-Henning-Weg 2

Kontakt

Vitali Rommel | 0176-28732933

Jakob Halle | 0176-41714397

info@atlantik-97.de

Straßensozialarbeit in Neuallermöhe

Alexander Gaal ist mit Ende letzten Jahres in Rente gegangen. Er war seit 2005 Straßensozialarbeiter in Neuallermöhe. Er kannte den Stadtteil wie seine eigene Westentasche und die Jugendlichen wie seine Familie. Mit 62 Jahren lässt er es nun etwas ruhiger angehen. Marcus Hoffmann (49) Pädagoge und Frederik Gnoth (29) übernehmen nun die nicht immer ganz leichte Aufgabe.

Mit den neuen Mitarbeitern und dem Umzug der Straßensozialarbeit bricht nun ein neues Kapitel an:

Der Treff des internationalen Bundes für junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren zog Anfang des Jahres in den Pavillon im Von-Moltke-Bogen 38.

Der Treff hat nun täglich ab 15 Uhr geöffnet.

Baseballcamp Neuallermöhe

In der ersten Woche der Sommerferien (24. – 29. Juli 2017) findet für Kinder und Jugendliche von 8-19 Jahren auf dem Sportplatz 2000 (Marie-Henning-Weg 2) ein Baseballcamp statt. Amerikanische Trainer üben mit den Kids (vormittags 8-12-jährige, nachmittags 13-19-jährige) in verschiedenen Teams den Sport, zum Abschluss gibt es ein Turnier und danach ein großes Texas-Fest. Die Teilnahme kostet 35€ pro Teilnehmer, für Geschwister gibt es einen Rabatt. Familien mit geringem Einkommen können die Teilnahmegebühr über das Bildungspaket finanziert bekommen.

Die Ausrüstung wird gestellt, jede/r Teilnehmer/in darf ein T-Shirt und eine Cap von einem Team der amerikanischen Liga behalten.

Veranstalter: Freie Evangelische Gemeinde Neuallermöhe, Stadtteilbüro Neuallermöhe.

Weitere Infos und Anmeldung
www.baseballcamp-neuallermoehe.de,
info@baseballcamp-neuallermoehe.de,
Ansprechpartner Andreas Krenz, Tel 0179 9746767



Welche Rolle spielt Sport bei den Jugendlichen in Neuallermöhe?

Das Thema Sport und Ernährung nimmt bei den Jugendlichen immer mehr an Bedeutung zu. Der fast tägliche Besuch des Fitnessstudios und die vielen Ernährungspläne sind heute keine Seltenheit mehr. Wir haben ein paar Jugendliche aus Neuallermöhe nach ihrer eigenen Meinung zu diesem Thema befragt.

Lena, 18: Ich bin schon seit meiner Kindheit sportlich aktiv und gehe momentan regelmäßig zum Fitness. Natürlich achte ich deshalb auch auf meine Ernährung, denn eine gesunde Ernährung und der Sport tun meiner Gesundheit gut. Außerdem habe ich auch Spaß dabei, denn man kann sich sehr gut mit den Freunden darüber austauschen und sich gegenseitig motivieren.

Siehst du mögliche Probleme bei diesem Thema?

Lena: Ja, und zwar ist es wichtig seine Grenze beim Sport und bei der Ernährung zu kennen. Es ist klar, dass beispielsweise Diäten sehr schnell zu ernsthaften Krankheiten führen können aber auch beim Sport kann man sehr schnell übertreiben und zu gefährlichen Nahrungsergänzungsmitteln greifen. Deshalb sollte man bei beidem sehr vorsichtig sein.

Wie stehst du zu diesem Thema?

Shiva, 19: Sport ist natürlich gut und das nicht nur für das Abnehmen, sondern bei mir tut es auch der Seele gut. Beim Sport kann ich meine Gefühle raus lassen und fühle mich danach besser. Außerdem kann ich in stressigen Zeiten kurz abschalten indem ich mich mit dem Sport beschäftige und mir nicht zu viele Gedanken mache.

Kennst du deine Grenzen beim Sport?

Shiva: Ja die kenne ich. Ich bin schon mal an meine Grenzen gekommen und finde dies auch wichtig, weil ich nun weiß, wie weit ich gehen kann.

Welche Rolle spielt Sport für dich?

Dustin, 18: Auf jeden Fall eine sehr wichtige. Ich spiele seit Jahren Fußball und nebenbei gehe ich ins Fitnessstudio. Bei meinen Freunden sieht das genauso aus; deshalb beschäftigen wir uns sehr oft damit.

Wie gefährlich könnte das Thema Sport und Ernährung sein?

Dustin: Man sollte immer vorsichtig sein und sich professionell beraten lassen, denn oft habe ich erlebt, dass man sich auf die Erfahrung von Freunden verlassen hat, und dies nicht richtig war. Es gibt gefährliche Mittel auf dem Markt, die beim Muskelauf-

bau oder beim Abnehmen helfen sollen. Diese sind leider sehr gefragt bei den Jugendlichen. Es gibt beispielsweise heute sehr viele Fitness-Shops, die diese Mittel verkaufen. Früher war es nur möglich, diese online zu kaufen. Das zeigt, dass die Nachfrage von unserer Seite aus sehr groß ist. Doch ich finde, dass man alles auf natürliche Weise erreichen sollte, weil dies am gesündesten ist.

Wir haben wieder festgestellt, welche eine große Rolle das Thema Sport und diesmal auch die Ernährung, bei den Jugendlichen in Neuallermöhe spielt. Das Interesse ist groß und bringt natürlich wichtige Vorteile mit sich. Doch es wurde auch deutlich, dass die Risiken von übermäßigem Sport und falscher Ernährung auch Thema bei den Jugendlichen ist, und man dieses Hobby mit Vorsicht ausüben sollte.

A.B. und P.A.

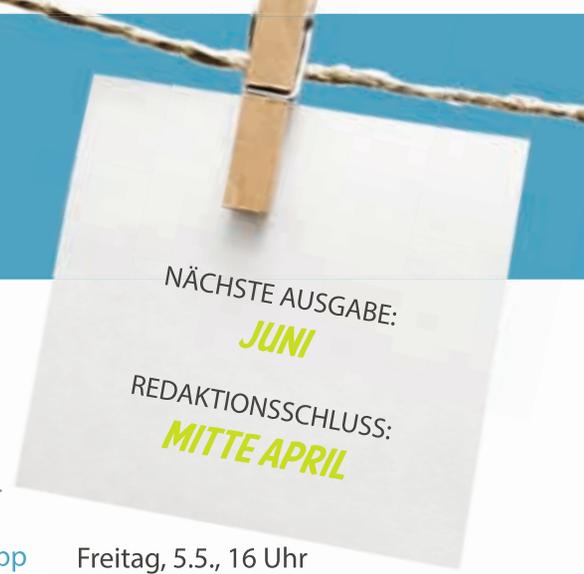
Soport har zaban ra sohbat mekonah
Sport speaks every language
Spor her dili konuşur
W sporcie rozmawia sie w kazdym języku
СПОРТ ГОВОРИТ НА ВСЕХ ЯЗЫКАХ
Ciyaaro nu hadlayaa languadhy ta



Dustin beim Training

TERMINE

Dieses und vieles mehr in
Neuallermöhe...



MÄRZ

Freitag, 3.3., 18 Uhr
Gesprächskreis Kunst
Max Beckmann als Zeitdiagnostiker
KulturA

Samstag, 4.3., 18 Uhr
Fest zum Tag der Frauen
Eintritt für Männer 8,-€/ Frauen 6,- €
KulturA

Frühjahrsferien 6.-17.3.

7.-18.3.
Leben in der Steinzeit
Geschichten und Modelle
SpielScheune der Geschichten

Montag, 8.3., 18Uhr
Brunch für Frauen und Mädchen
Mit intern. Buffet+Bastelangebot
KulturA

Montag, 13.3., 10.30 Uhr
Kinderkino. Der kleine Prinz
Ab 8 Jahren. Eintritt: 2 €/1 €
KulturA

17.03.-02.04.
Sonntags 11-13Uhr, + 15-18 Uhr
Ausstellung Vater Unser von Ro-
se-Adrian Trienen
Freie evangelische Gemeinde

Freitag, 24.3., 15-18 Uhr
Frühlingsfest des KiFaZ für Familien
KulturA

Donnerstag, 30.3., den ganzen Tag
Neuallermöhe räumt auf
Kokus e.V. und 13 Einrichtungen aus
Neuallermöhe

Freitag, 31.3., 16 Uhr
Theater Funkenflug.
Ab 4 Jahre, Eintritt: 4,-€/3,-€
KulturA

APRIL

Di., 4.4. & Mittw., 5.4., 16+18 Uhr
Sprache der Wolken. Ab 5 Jahren
SpielScheune der Geschichten

Montag, 10.4., 10.30 Uhr
Kinderkino. Der kleine Zappelphillipp
Ab 6 Jahren, Eintritt: 2 €/1 €
KulturA

Donnerstag, 13.4., ab 16 Uhr
Osterstockbrotgrillen
Spielhaus Neu-Allermöhe

Sonntag, 16.4., 12-18 Uhr
Ostergeschichten und basteln
Für Jungen und Mädchen ab 5 Jahre
SpielScheune der Geschichten

18.-21.4., 12-18 Uhr
Der Bauernhof. Ab 4 Jahren
SpielScheune der Geschichten

Freitag, 21.4., 19 Uhr
Familienwelt. Nacht der Chöre. Pop,
Beat, Klassik und mehr! Eintritt frei
KulturA

Samstag, 22.04., 19.30 Uhr
Adonia-Musical "Joseph"
im Forum Neuallermöhe (Gymn.)

Mittwoch, 26.4., 16 und 18 Uhr
Pessah. Der Ursprung des jüdischen
Festes. Für Kinder ab 5 Jahre.
SpielScheune der Geschichten

Freitag, 28.4., 16 Uhr
Shakti & Sargam. Indisches Marionet-
tentheater. Eintritt: 4,-€/3,-€
KulturA

MAI

4.-7.5., 16 und 18 Uhr
Geschichten vom Salz. Ab 5 Jahren
SpielScheune der Geschichten

Freitag, 5.5., 16 Uhr
Figurentheater Wolkenschieber.
Ab 4 Jahren | Eintritt: 4,-€/3,-€
KulturA

Sonntag, 7.5., 9 Uhr
Flohmarkt. Standgebühr:
8 € (3m, innen) /6 € (3m außen)
KulturA

Montag, 8.5. 18.00 Uhr
Stadtteilbeirat Neuallermöhe
KulturA

10.-12.5., 16 und 18 Uhr
Mittelalter. Thema Burg.
Für Jungen und Mädchen ab 5 Jahre.
SpielScheune der Geschichten

Samstag, 20.5.,
Sonntag, 21.5., 16 +18 Uhr
Die Feuerwehr. Ab 4 Jahren
SpielScheune der Geschichten

Montag, 22.5., 10.30 Uhr
Kino. Hände weg von Mississippi
Ab 6 J., Eintritt: 2 €/1, KulturA

22.-24.5., 16 -19 Uhr
Fahrradworkshop bei den Garagen
Sportanlage 2000
Verein VIJA & Kokus e.V.

30.5.-2.6., 16 und 18 Uhr
Woche der Nachhaltigkeit. Klima ABC
Ab 6 Jahren
SpielScheune der Geschichten